

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile**

Band (Jahr): **15 (1968)**

Heft 11

PDF erstellt am: **26.06.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

zung zu ihren Aufgaben gehört. Für den militärischen Führer heisst es heute, den Prioritäten Rechnung zu tragen, wenn es darum geht, zwischen dem militärischen Kampf und der Katastrophenhilfe zu wählen. Man darf nicht tatenlos zusehen, wenn in Schwerpunkten von Krisenkatastrophen grosse Teile unserer Bevölkerung von der Vernichtung bedroht sind und das Ueberleben in Frage steht. Bei aller Würdigung der Wichtigkeit und Dringlichkeit des Zivilschutzes heisst es jedoch, unsere Armee personell und materiell bestmöglich zu dotieren. Es ist sicher realistischer, militärisch organisierte Verbände zu besitzen, die für die Führung des militärischen Widerstandes geschult sind, aber bei entspre-

chender Ausrüstung und Instruktion jederzeit auch der Zivilbevölkerung auf allen Gebieten helfen können. Die Hilfe der Armee kann in Notlagen von entscheidender psychologischer Bedeutung sein. In bezug auf die Ausgaben für die militärische Landesverteidigung und den Zivilschutz gestatte ich mir zu behaupten, dass wir es uns leisten können und müssen. Es soll darauf geachtet werden, dass die Ausgaben für die militärische Landesverteidigung und den Zivilschutz zueinander in einer vernünftigen Relation stehen, auf jeden Fall aber müssen wir uns davor hüten, unsere militärischen Anstrengungen zugunsten des Zivilschutzes zu schwächen.



Regierungsrat German Murer  
Militärdirektor des Kantons Nidwalden

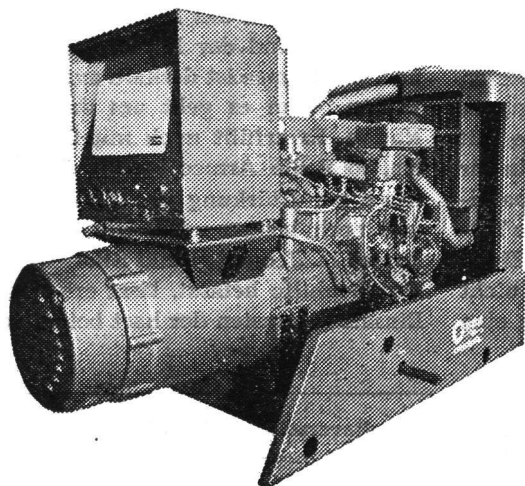
Aus einer Ansprache vor den Delegierten des  
Schweizerischen Unteroffiziersverbandes in Stans.

**ONAN** ENGINE / GENERATOR DIVISION  
**Studebaker**  
CORPORATION

## Notstromgruppen

Individuelle Ausführungen für jeden Zweck

400 Watt  
bis  
200 KW



Armee  
Zivilschutz  
Spitäler  
Hochhäuser  
Banken  
Warenhäuser  
Landhäuser  
Baustromversorgung

Mietgruppen stehen zur Verfügung

Lassen Sie uns Ihre Stromversorgungsprobleme lösen  
Wir beraten Sie gerne

**AKSA AG, 8116 Würenlos, Telefon 056 3 56 43**